



**Kloster Magdenau**  
**Jahreschronik 2017**



## *Liebe Freunde und Wohltäter unseres Klosters*

Klirrend klarer Winterabend, die Nacht ist bereits hereingebrochen, die Sterne scheinen zum Greifen nah, der Orion prahlt mit seinem strahlenden Gurt und wir Menschen stehen stumm stauend da, in Schal und Mantel eingemummt, das Weltall über unseren Köpfen und in unseren Herzen Freuden, Fragen und Sorgen. Es gibt sie, diese Augenblicke, in denen wir den Eindruck haben, dass in den Sternen bereits all das eingeschrieben sei, was da kommt und auch, was bereits geschehen ist. Es muss ihn doch geben, den barmherzigen Vater, der die Zahl der Sterne kennt und der die Weiten überblickt, in die unsere bestens ausgedachten Fernrohre nicht reichen, und dem zugleich die widersprüchlichsten menschlichen Gefühle nicht zu niedrig sind. Vor ihm und vor Ihnen, die Sie uns im vergangenen Jahr zur Seite gestanden sind, breiten wir stichwortartig seine Ereignisse aus, damit sie alle ihren Platz unter den Sternen finden.

### *Wir blicken zurück*

**5. Oktober 2016** Frau Ora Bürkli besucht unser Kloster. Sie ist Hobbyfotografin und oft unterwegs, wir Schwestern hingegen sind für sie Menschen, die angekommen sind: angekommen im Kloster, das unser Zuhause ist, angekommen im Glauben, der unser Denken und Handeln prägt. Während einiger weiterer Besuche entstehen einzigartige Aufnahmen unseres Alltags. Bald keimt auch die Idee auf, einen Klosterkalender 2018 herauszugeben.

**19. Dezember** Mutter Äbtissin wird siebzig. Als Geschenk veranstalten wir einen Filmnachmittag mit Steven Spielbergs „Gefährten“, dem Film, in dem ein Pferd und Menschen mit Gefühl die Hauptrollen spielen.

**Januar 2017** Es werden intensive Verhandlungen geführt, wie das undichte Klosterdach an der Ostfront saniert werden kann. Es bedrückt uns die ungelöste Frage der Finanzierung.

**25. Januar** Die Schweiz stellt auf All IP um, auch das Kloster Magdenau. Wie dies vonstattengehen soll? Telefonsignal und das Liftteléfono werden umgestellt/digitalisiert, ebenso die Brandmeldeanlage.

**7. Februar** Schwester Maria Assumpta wird entlastet. Mehr als zwanzig Jahre lang erläuterte sie interessierten Gruppen Geschichte und Gegenwart unseres Klosters und betreute das Klosterarchiv. Nun überlässt sie diese Verantwortung Schwester Maria Veronika.

**März** In ehemaligen Arbeitsstuben, die zum Sticken und Nähen genutzt wurden, richtet Frau Susanne Sutter ein Webatelier ein. Sie stellt herrliche Tücher, Hemden und Teppiche her und bietet gemeinsam mit Herrn Fritz Kleiner Webkurse und geistliche Begleitung an.

**4. März** Mitten in der Fastenzeit wird Schwester Maria Gabriela vierzig. Wir verlegen die Geburtstagsfeier auf den 19. März, den Josefstag, der kein Fasttag ist.

**12.-18. März** Pater Bruno Robeck, Prior des Zisterzienserklosters Langwaden, gestaltet unsere jährlichen Einkehrtage zum Thema „Unsere zisterziensischen Väter und Mütter“.

**20. April** Seit Wochen beraten wir hin und her, wie wir die finanziellen Mittel für das neue Klosterdach beschaffen könnten. Da fällt uns ein: Wir verkaufen Schokolade! Gesagt, getan. Die Maestrani-Fabrik Flawil liefert uns 2500 Schoggitafeln, deren Erlös der Dachsanierung dient.

**20. Mai** Mit einer gutbesuchten Vernissage wird die Ausstellung „Des einen Glanz, des andern Glut“ eröffnet, die in einigen Räumlichkeiten unseres Klosters Werke zeitgenössischer Kunst präsentiert. Einige ziehen sofort die Aufmerksamkeit auf sich, andere halten sich versteckt, und die Besucher müssen sie buchstäblich suchen. Die Ausstellung wird von mehreren Veranstaltungen begleitet.

**31. Mai** Die Ostfront wird eingerüstet, die Dachsanierung beginnt und ebenso die Fassadenrenovation.

**17. Juni** Eine lebensfrohe Kandidatin tritt bei uns ein.

**1. Juli** Der Tablater Chor St. Gallen lässt mit seinem Konzertprogramm „Feuer, Zungen, Engelchöre“ mittelalterliche Vokalmusik in unserer Klosterkirche erklingen. „So etwas Schönes haben wir noch nie gehört“, staunen unsere sonst so skeptisch eingestellten betagten Mitschwestern.

**4. Juli** Schwester Maria Magdalena wird achtzig. Sie freut sich über die Besuche ihrer Angehörigen.

**9. Juli** Finissage der Ausstellung.

**15. Juli** In Freude und Dankbarkeit des Herzens begehen unsere Mitschwestern Maria Caritas und Maria Magdalena die Goldene Professfeier. Bald danach unterzieht sich Schwester Maria Magdalena einem chirurgischen Eingriff und erholt sich anschliessend im Kloster Heiligkreuz, Cham.

**Juli/August** In der Juli/August-Ausgabe des Toggenburger Magazins erscheint der Artikel „Das Kloster Magdenau braucht ein neues Dach“. Der Bericht schlägt Wellen und löst ein überwältigend positives Echo aus.

**August** Während der Sommermonate kommt uns günstige Witterung zu Hilfe: Die Dachsanierung und die Fassadenrenovation werden erfolgreich abgeschlossen.

**September** Das Gerüst wird abgebaut und nach und nach wird dank zahlreicher Spenden die Bauschuld beglichen.

**14. September** Im Bruderklausen-Jubiläumsjahr führt der Ausflug unseres Freundeskreises nach Sachseln und ins Flüeli.

**2. Oktober** Die Reliquienschreine der heiligen Theodora, die sich seit Februar 2014 an der Fachhochschule in Neuenburg befunden haben, kehren in neuem Glanz zurück nach Magdenau

und finden in unserer Klosterkirche einen Ehrenplatz. In einer beleuchteten Vitrine untergebracht, legen sie beredtes Zeugnis ab für Glaubenstreue.

**6. Oktober** Nach einer langen Zeit der völligen Hilfsbedürftigkeit stirbt unsere Schwester Maria Meinrada friedlich im Beisein von Mutter Äbtissin und Schwester Maria Michaela.

**23. Oktober** Das Fest der heiligen Theodora findet statt. Wir laden den Restaurator Valentin Biossonas und seine Mitarbeiter zu uns nach Magdenau ein und feiern den erfolgreichen Abschluss ihrer Arbeit.

**24. Oktober** Unsere Mitschwestern Maria Michaela, Maria Beata und Maria Veronika entschliessen sich, Schweizerinnen zu werden und fangen an, den Einbürgerungskurs am BWZ Wattwil zu besuchen.

### *Wir danken*

**Frau Ursula Badrutt**, Leiterin der Kulturförderung des Kantons St.Gallen, und ihren Mitwirkenden für die reibungslose Organisation der Ausstellung „Des einen Glanz, des andern Glut“

**Frau Monika Scherrer**, Gemeindepräsidentin von Degersheim und Präsidentin unseres Freundeskreises, für ihre tatkräftige Unterstützung in allen unseren Fragen und Bedürfnissen

**Frau Barbara Vannotti, Frau Marianne Gächter, Herr Urs Gächter und Herr Ignaz Zimmermann** für ihr jahrelanges Zusammenwirken mit unserer Schwester Maria Assumpta im Bereich der Kulturgüter und im Klosterarchiv

**Pater Yvan van Inn OCSO, Pater Marcin Magdziarz OP und Abt Emmanuel Rutz OSB** für die würdige Feier der Liturgie

**Herr Thomas Bohler**, Klosterschreiner, für seinen selbstlosen Einsatz während der Dachsanierung

**Frau Vreni Eigenmann und Frau Anneliese Süss**, ehrenamtliche Gärtnerinnen, für all die Blumen und Pflanzen, die unter ihren Händen gedeihen

**Herr Valentin Boissonnas**, Restaurator, für die fachkundige Restaurierung der Reliquienschreine

**Herr Marcel Steiner**, Verleger, für seinen Text im Toggenburger Magazin

**und zahlreichen anderen Menschen**, die uns während des ganzen Jahres ihr Wohlwollen spüren liessen und deren Freuden und Sorgen wir im Gebet Gott ans Herz legen.

### *Wir schauen nach vorn*

In der sogenannten Korndiele, die über die Wendeltreppe zu erreichen ist, entstand nach der Dachsanierung ein meditativ wirkender Raum. Wir wollen ihn nicht ungenutzt lassen. Für Mai 2018 bereiten wir die Eröffnung einer klostereigenen Ausstellung vor, in der weitere Fotos von Frau Ora Bürkli und Flugaufnahmen von Magdenau präsentiert werden, hinzu kommen noch einige weitere Gegenstände als Überraschung. Noch sammeln wir Ideen und suchen den passenden Namen für unser Projekt, und doch laden wir Sie bereits jetzt ein, zu kommen und zu sehen. Genauere Informationen werden Sie im Frühjahr 2018 erhalten. Nun schauen wir aus nach dem Weihnachtsstern, der nicht nur vor Zeiten die kleine Ortschaft Bethlehem überstrahlte, sondern auch in unserer Zeit die Botschaft von der Liebe Gottes verbreiten möchte, die in Jesus Christus berührbar geworden ist. Eine ruhige Adventszeit, eine frohe Weihnacht und einen mutigen Beginn des neuen Jahres 2018 wünschen und erbitten Ihnen

*Ihre Schwestern von Magdenau*

*November 2017*

## **Impressum**

Zisterzienserinnenabtei

Kloster Magdenau

9116 Wolfertswil

Tel. 071 393 23 55

E-Mail: [magdenau@bluewin.ch](mailto:magdenau@bluewin.ch)

[www.kloster-magdenau.ch](http://www.kloster-magdenau.ch)

IBAN CH80 0900 0000 9000 0661 0

PC 90-661-0